

**CDU-Fraktion
Im Rat der Stadt Rheine
Josef Niehues**

**21.03.06
Feldhues-Hook 6
48432 Rheine
Telefon: 05975/8276
Telefax: 05975/3573
Josef.Niehues@osnnet.de**

Ergebnisse und Beratungen der Strategie- und Finanzkommission:

Beschlussvorschlag:

Punkt 1 wie bisher

Punkt 2

Die Fachausschüsse haben den Auftrag, die für ihren jeweiligen Bereich vorgeschlagenen Einzelmaßnahmen und offenen Fragestellungen zu beraten und umzusetzen. Bei abweichenden Voten und ggfs. neuer Sachlage ist der aktuelle Sachverhalt dem HFA zu endgültigen Entscheidung vorzulegen

Punkt 3.

Als Konsequenz aus den Anregungen des Gemeindeprüfungsamtes und der augenblicklichen Finanzlage der Stadt Rheine, werden folgende Grundsatzbeschlüsse gefasst:

- a) Der Stellenplan (Beamte/Angestellte/Arbeiter) für das Jahr 2006 ist um jene Stellen zu kürzen, die länger als 9 Monate nicht besetzt worden sind. Ausgenommen von diesem Beschluss sind jene Stellen, für die es zum Beispiel über die sogenannte Mutterschutzregelung gesetzliche Vorgaben zum Freihalten dieser Stellen gibt. Der Beschluss wird mit sofortiger Wirkung gefasst. Soweit in Einzelfällen eine Wiederbesetzung beabsichtigt bzw. notwendig ist, ist durch die Verwaltung mit entsprechender Begründung ein neuer Antrag zu stellen.
Die Verwaltung wird aufgefordert, als Anlage zum Protokoll, eine Aufstellung über alle unbesetzten Stellen – gegliedert nach Fachbereichen und Gehaltsgruppierungen – anzufertigen. Dabei sind jene Stellen deutlich zu machen, die von der heute angesprochenen Streichung betroffen sind.
- b) (GPA-Liste, Punkte 8 Reduzierung der Personalausgaben, 9 Reduzierung der Büroarbeitsplätze und 17 Erneuerung der Stellenbewertungen)

Im Bereich der mit den Personalkosten verbundenen Aufwendungen, wird die Verwaltung aufgefordert, beginnend mit dem Haushaltsplan 2006 und für das Folgejahr 2007, Einsparungsvorschläge über jeweils 500.000 € zu unterbreiten.

- c) (GPA-Liste Punkte 24 - 29 Intensivierung Hilfeplanverfahren/Reduzierung Heimunterbringung, Ausbau der stationären Hilfen etc.)

Das von der Facharbeit erarbeitete erste Konzept zur Kostenreduzierung (Vorlage JHA 23.03.06) ist im Sinne der dortigen Fachberatung weiter zu komplettieren. Ziel muss es sein, die von der Verwaltung anvisierten Kosteneinsparungen zu realisieren, bei angemessener Begleitung der betroffenen Kinder und Familien. Nach der Fachdiskussion ist das Ergebnis dem HFA – rechtzeitig zu den Haushaltsplanberatungen – vorzulegen.

- d) (GPA-Liste 46 Unterhaltungsmaßnahmen Hoch- und Tiefbau und 49 Unterhaltungsmaßnahmen Grünanlagen)

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Rahmen der Haushaltsplan-Beratungen des Fachausschusses, aber auch des HFA, zu den Optimierungsvorschlägen und Kosteneinsparungen des GPA Stellung zu beziehen.

- e) (GPA-Liste 53 Konzept Musikschule)

Die Verwaltung wird aufgefordert, nach der nunmehr geplanten Zusammenlegung von VHS und Musikschule, eine neue Konzeption für die Organisation und die Hauptamtlichkeit des Personals der Musikschule bis zu den Haushaltsplanberatungen im Fachausschuss und HFA vorzulegen. Ziel dieser Gesamtmaßnahme muss es sein, zu einer deutlichen Kostenreduzierung im Bereich der städt. Musikschule zu kommen.

- f) (GPA-Liste 84 Reduzierung Zuschüsse Bäder)

Die Verwaltung wird aufgefordert, zusammen mit der GF der Stadtwerke-Holding und den dortigen Aufsichtsrat-Gremien, über die Kosten- und Ertragssituation der Bäder in Rheine Gespräche zu führen. Auch hier ist anzustreben, die Anregungen des GPA in die Gesamtüberlegungen der Rheinenser Bäder einzubeziehen.